

***Lacerta erhardii punctigularis* Wettst.²⁴**

4 ♂ (inkl. Holotypus), Klippe Prassonisi an der SW-Ecke Kretas, 4. VI. 42, leg. Wettst.

Diagnose Wie *L. e. leukaorii*, aber Unterseite bläulichgrünlich, ohne Rotfärbung. Kopfunterseite grün-permutterfarbig mit schwarzen Punktfleckchen. Äußere Bauchschilderreihe dunkelblau.

Beschreibung des Holotypus: ♂ (Mus. Wien, Ac. Nr. CLVII/1952-53). Oberseite olivbraun (jetzt im konservierten Zustand vorne grünlich, hinten rötlichgrau verfärbt), mit scharfer, typischer, braunschwarzer Zeichnung. Parietalbänder reduziert, Okzipitallinie durch isolierte schwarze Fleckchen angedeutet. Supraziliar- und Subokularlinien von der Grundfarbe, nicht heller. Pileus korrodiert, olivfarbig, sehr stark schwarzbraun gefleckt. Unterseite bläulichgrünlich, Bauch und Unterseite der Hinterbeine lila überflogen. Kehle mit einigen schwarzen Punktfleckchen, Submaxillaria innen mit schwarzen Randstricheln. Ein großer, blauer, schwarz umrahmter Achselozellus (links doppelt). K.-R.-Lg. 65, Schwz.-Lg (reg.) 101 mm; Körpersch. 56, Bauchsch. 27; Fem.-Por. 18/20; Supraziliarkörnchen 6/7. Zwischen Okzipitale und Interparietale ein akzess. Schildchen. Massetericum mittelgroß, das Rostrale berührt das Nasenloch nicht.

Charakteristik: Größe und Habitus wie bei *leukaorii*, vielleicht etwas kleiner (65 + 119 mm). Die Variationsweite der Zeichnung ist dieselbe, ein ♂ hat fast geschwundene Parietalstreifen und keine Okzipitallinie. Der Schwanz ist nicht im Kontrast zum Rücken lauchgrün gefärbt. Supraziliarlinien immer von der Grundfarbe, kaum etwas heller. Äußere Bauchschilderreihe dunkelblau, nicht himmelblau. Keine deutlichen Femoralozellen. Schwänze nicht verdickt. Ein zweites ♂ hat die Kehle genau wie der Typus, aber nur grau getüpfelt, zwei haben fast einfarbige Kopfunterseiten. Massetericum mittelgroß bis groß, Supraziliarkörnchenreihe kurz. Bei 2 Stücken liegt ein akzess. Schildchen

²⁴ Siehe Wettstein 1952.

zwischen Okzipitale und Interparietale, einmal sind einseitig zwei Präocularia vorhanden. Vergrößerte Bauchrandschilder kommen vereinzelt vor. Bei 2 Stücken berührt das Rostrale das Nasenloch nicht, bei den zwei anderen berührt es das Nasenloch undeutlich. Alle 4 alten ♂♂ haben korrodierte Pilei und eine eigenartige Form des Frontales, die sonst auch vereinzelt auftritt, hier aber konstant zu sein scheint. Die beiden vorderen Seitenecken des Frontales sind vorgezogen und die beiden Vorderseiten konkav. ♀ noch unbekannt.

Die Klippe Prassonisi liegt östlich von der Leuchtturminsel Elaphonisi in der Stavros-Bai an der SW-Ecke Kretas und ist ein sehr kleines, schmales, ziemlich flaches Eiland aus grauem Kalk und Silbermöven- und Felsentaubenbrutplatz. Die Eidechsenbevölkerung war sehr spärlich und sehr heimlich (wie auf dem Mövenbrutplatz Mikro Phtheno). Weibchen habe ich keine gesehen.

Auf der unweit östlich von Prassonisi gelegenen, noch kleineren Klippe Plakulitha, die flach, niedrig, kaum bewachsen und ebenfalls Möven- und Taubenbrutplatz ist, gibt es keine Reptilien.

Hier sei auch erwähnt, daß es auf der Insel Gavdos keine *Lacerta* gibt. Die nördlich von Gavdos liegende Insel Gavdopula ist herpetologisch noch ganz unerforscht, ebenso die beiden Paximadia-Inseln in der Mesará-Bay an der mittleren Südküste Kretas.